**Haydn meets Piazzolla –**

**Eine Reise durch die Musikgeschichte!**

Die künstlerische Aufgabe, für das Konzert in Krenstetten ein Programm mit Streichquartetten zu erarbeiten, das nicht nur Puristen der Kammermusik begeistern soll, hat das Ballot Quartett mit großem Interesse angenommen. Eingefahrene beziehungsweise ausgetretene Programmwege klassischer Kammermusik zu verlassen und neue Stücke für die Besetzung eines Streichquartetts, abseits des Repertoires, zu finden, zählt allerdings zu den größten Stärken des erst kürzlich gegründeten Ensembles.

Ballot Quartett

Der französische Dirigent und Geiger Rémy Ballot hat sich 2020 mit Musiker\*innen, mit denen er

regelmäßig in Orchestern zusammenarbeitet, zu einem Ensemble zusammengefunden. Corona bedingt war es in diesem Jahr nicht möglich, eine der Bruckner Symphonien in der Stiftskirche St. Florian zur Aufführung zu bringen. Als Ersatz dafür wurde ein Kammerkonzert ins Programm genommen. Aus einem bejubelten Debutkonzert entstand eine CD beim Label Gramola mit Anton Bruckners Streichquartett und Streichquintett. Die Veröffentlichung erfuhr große Aufmerksamkeit und wurde u.a. auf Ö1 von Peter Kieslinger präsentiert.

Aus diesem „Projekt“ entwickelte sich der fixe Kern eines regulären Ensembles, dem Ballot Quartett. Mit dem Ziel, ein breiteres Repertoire und Werke, die weniger zur Aufführung gebracht werden, zu

präsentieren, hat sich das Ballot Quartett innerhalb kürzester Zeit als fixes Ensemble in den österreichischen Veranstaltungskalender gespielt.

**Rémy Ballot – 1. Violine**

**Iris Schützenberger – 2. Violine**

**Stefanie Kropfreiter – Viola**

**Andrea Traxler – Violoncello**

Rémy Ballot, 1. Violine

Der ausgebildete Geiger Rémy Ballot schloss sein Studium am Conservatoire National Supérier de Musique et de Danse de Paris in der Klasse von Gérard Poulet mit einem 1. Preis ab. Zuvor wurde er von Suzanne Gessner unterrichtet, weitere Impulse erhielt er von Ivry Gitlis. Parallel zu seiner Tätigkeit als Dirigent tritt er weiterhin als Geiger auf, insbesondere als Kammermusiker in verschiedenen Formationen. Seit 2005 in Wien lebend, musiziert er auch regelmäßig im Umfeld der Wiener Philharmoniker. Seine Zusammenarbeit mit Musikerkollegen ist vielfältig, insbesondere seit dem Jahr 2018, als er gemeinsam mit dem Altomonte-Orchester eine neue Tradition begründete: Die St. Florianer Silvesterkonzerte, bei denen er die Rolle des Stehgeigers einnimmt.

Iris Schützenberger, 2. Violine

Iris Schützenberger studiert Konzertfach Violine in der Klasse von Elina Vähälä an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sie ist Konzertmeisterin des Klangkollektivs Wien und seit 2018 regelmäßige Substitutin im Orchester der Wiener Staatsoper und der Wiener Philharmoniker. Zudem ging sie als mehrfache Bundessiegerin beim Wettbewerb „prima la musica“ hervor, ist Preisträgerin des Kiwanis-Kulturpreis 2008 und war bis 2015 Konzertmeisterin im Oberösterreichischen Jugendsinfonieorchester.

Durch eine Einladung von Philippe Entremont erhielt sie 2012 ein Stipendium für die „Ecoles d’Art

Américaines de Fontainebleau“ und wurde dort von Guillaume Sutre und Gérard Poulet unterrichtet. Im Rahmen der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg 2016 besuchte sie einen Meisterkurs bei Zakhar Bron.

Stefanie Kropfreiter, Viola

Die in Amstetten geborene Bratschistin Stefanie Kropfreiter schloss ihre beiden Masterstudien an der

Musik und Kunst Privatuniversität Wien bei Gertrud Weinmeister 2019 und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Ilse Wincor 2017 ab. Seit 2013 arbeitet sie mit dem Dirigenten und Geiger Rémy Ballot in diversen Formationen zusammen: Altomonte Orchester St. Florian, Klangkollektiv Wien, Altomonte Ensemble (2021: Kammermusik-CD mit Werken von Anton Bruckner), Ballot Quartett, Ballot Quintett. Sie wirkt ebenso im 2020 gegründeten Ensemble Divinerinnen und im Ensemble Merve mit. Weiters wird sie als Gastmusikerin von Sigrid Horn regelmäßig eingeladen. Die Musikerin ist im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien engagiert und als Substitutin im Bruckner Orchester Linz tätig.

Andrea Traxler, Violoncello

Die vielseitige Cellistin Andrea Traxler ist als Kammermusikerin, Orchestermusikerin und Pädagogin aktiv und war u.a. im Orchester der Wiener Staatsoper engagiert. Konzerte mit den Wiener Philharmonikern unter Gustavo Dudamel, Mariss Jansons, Christian Thielemann, Andris Nelsons, Franz Welser-Möst, Zubin Mehta, Valery Gergiev, Pierre Boulez u. v. a. führten sie in die großen Konzerthäuser Europas, Amerikas und Asiens. Neben der regelmäßigen Mitwirkung im Staatsopernorchester, den Wiener Philharmonikern und im Symphonieorchester der Volksoper Wien konzertiert sie u.a. als Kammermusikerin und Mitglied verschiedenster Ensembles wie dem Trio Kiréi, den Wiener Theatermusikern, dem Ensemble Wiener Collage. Andrea Traxler leitet eine Violoncello-Begabtenklasse an der Johann-Sebastian-Bach Musikschule Wien (Intensivausbildung Klassik-Akademie, Förderprogramm in Kooperation mit der Musikuniversität Wien). Ihr Studium absolvierte die Cellistin am Sydney Conservatorium of Music, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der Hochschule für Musik in Köln, wo sie 2012 ihr Konzertdiplom bei Prof. H.C. Schweiker mit Auszeichnung abschloss. Weitere wichtige musikalische Impulse erhielt sie von Tamás Varga, Martin Hornstein, Miklós Perényi und Uzi Wiesel.